



# Die aktuelle Kurbelwelle

**Motor-Sport-Team  
Lufthansa e.V.**

Ausgabe 7/2016 - Seite 1

*Liebe Clubmitglieder,*

Wir danken dem Vorstand für die gelungene Organisation des weihnachtlichen Clubabends.

Lasst's Euch gut gehen,

*Peter*

Seite 1-5	London to Brighton
Seite 6-7	Weihnachtsclubabend
Seite 8	Termine/Impressum

*Die spinnen, die Briten....*

Was spielt sich da nur in London am ersten Novemberwochenende sonntags ab.

Der Rest der Menschheit stellt sich auf den Winter ein und mottet seine Oldtimer in eine mollige Garage ein, deckt das Schätzchen mit einem extra weich wattierten Überzug ab, erhöht den Reifendruck, die Batterie kommt an ein Ladegerät ..... Ihr kennt die Prozedur, euch brauch ich ja nichts zu erzählen. Ganz anders in einem Land nicht weit weg von uns, O.K. Unterschiede gibt es zu uns schon genug, Fish and Chips mit Essig und Öl, Tee statt Kaffee, das Lenkrad auf der falschen Seite um nur einige zu nennen aber was da am 06. November 2016 morgens um 07:04 im Londoner Hyde Park zum 120mal in der Geschichte statt findet ist in Worte kaum zu fassen.

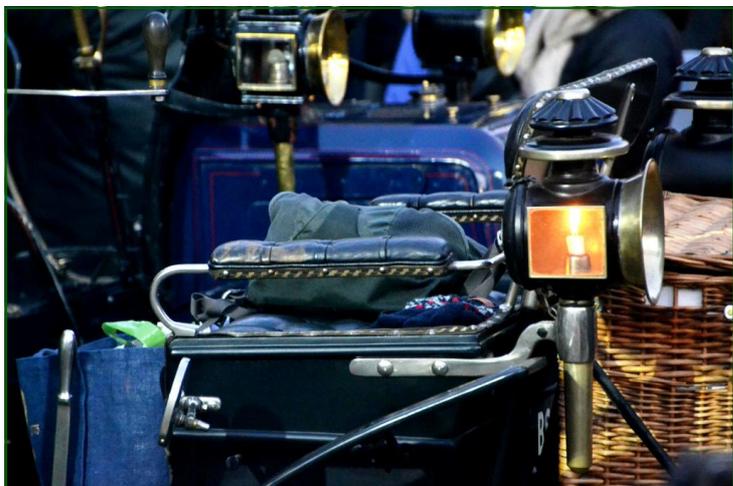
**LONDON TO BRIGHTON**  
VETERAN CAR RUN 2016

[www.veterancarrun.com](http://www.veterancarrun.com)

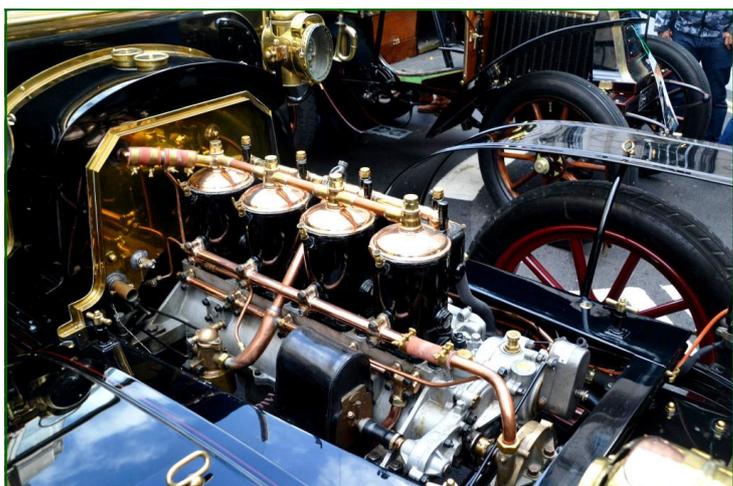


Schon am Samstag kann man die meisten Fahrzeuge in London unmittelbar am Piccadilly Circus in der Regent Street ganz aus der Nähe bewundern. Man fühlt sich wie in eine andere Zeit versetzt und die Fahrer und Fahrerinnen in schwere Ledermäntel oder in dickem Fell eingekleidet runden diesen Eindruck ab. Die sonst abgesperrt auf einem Podest stehenden Fahrzeuge wie Mercedes Simplex, Lanchester, Mors, Aster, Berliet oder Panhard et Lavassor stehen dort. Diese „Messingfahrzeuge“ die auf den Start am frühen Sonntagmorgen warten.

Beim Fußmarsch am Sonntag Morgen kurz nach 06:00 Uhr in den sackdunklen Hyde Park hören wir immer wieder Geräusche auf der Straße die von Fahrzeugen kommen die man zwar aus dem Museum kennt aber fahrend bei dieser Witterung nie erwarten würde. Durch halb London schallt ein Töff, töff, töff oder zischende Laute liegen in der kalten Luft die man nur von Dampflokomotiven kennt. Mit Kerzen in



den Lampen knattern dort Fahrzeuge über die Straße. Wenn man solch eine Fahrt in Deutschland wagen



würde, denke ich, dass die Zelle im nächsten Polizeirevier einem sicher ist und der Besuch beim Psychiater steht bestimmt auch auf dem Programm.

Kurz vor Sonnenaufgang wird eine rote Fahne zerrissen, kein geringerer als Eddi Jordan steht dort und zert bei der Saukälte wie ein verrückter am roten Stoff herum, war das letzte Guinness Bier am Abend zuvor schlecht oder was ist hier los ?

Nein, alles ganz normal für London denn es ist Zeit wieder die Abschaffung des Red Flag Act zu feiern!

Der Red Flag Act war ein Gesetz im Vereinigten Königreich Großbritannien und Irland, das 1865 eingeführt und 1896 wieder abgeschafft wurde. Es sollte dazu dienen, Unfälle im Straßenverkehr durch die immer weiter verbreiteten Dampfmaschinen zu vermeiden. Das Gesetz schrieb vor, dass ein Gefährt ohne Pferde oder ein Automobil mit einer Geschwindigkeit von maximal 4 Meilen, das sind umgerechnet wahnwitzige 6,4 km/h in der Stunde fahren durfte. Innerhalb der Ortschaften betrug das Limit 2 Meilen pro Stunde. Bei jedem Automobil mussten zwei Personen zum Führen des Fahrzeugs anwesend sein, und ein Fußgänger hatte voraus zu laufen, der zur Warnung der Bevölkerung eine rote Flagge (red flag) tragen musste. Diese Regelung erzwang ein Geschwindigkeitslimit.

Sieger des ersten Rennens 1896 wurde der französische Konstrukteur Léon Bollée auf einem Léon Bollée-Dreirad. Auch von diesen Vehikeln fand man wieder welche am Start.

Die nächste Austragung fand 1927 statt, und seitdem wird es jährlich veranstaltet, mit Ausnahme der Kriegsjahre und der folgenden Kraftstoffknappheit von 1940 bis 1947. Dieser Umstand macht den Run zum längsten bestehenden Rennen. Seit 1930 wird das Rennen vom Royal Automobile Club veranstaltet.

So waren auch 2016 wieder sage und schreibe 417 Fahrzeuge dem Aufruf zu dieser traditionsträchtigen Veranstaltung gefolgt um mit Fahrzeugen die vor 1905 gebaut wurden die Strecke von London



in's 54 Meilen entfernte Seebad Brighton zu bestreiten und warteten darauf das pünktlich zum Sonnenaufgang in London exakt um 07:04 die Startflagge geschwenkt wird.

Leute, das sind 86 Kilometer auf besseren Pferdefuhrwerken mit Motor die weit über 100 Jahre alt sind, verrückter kann man einen Sonntag im November wohl nicht gestalten.

Zu den Startern im diesem Jahr zählte auch Nick Mason, Schlagzeuger von Pink Floyd und passionierter Rennfahrer der alleine 5mal die 24 Stunden von Le Mans bestritt und auch bei der Carrera Panamericana teilnahm.

Auch Ross Brawn und Eddi Jordan fand man im diesem Jahr im Starterfeld sowie Ed China, Mechaniker in der Britischen TV Sendung „Die Gebrauchtwagen Profis“ war wieder mit von der Partie.

Großes Aufsehen erregten natürlich die Dampfmaschinen die an den Start stampften um auf das schwenken der Startflagge zu warten, noch mal zur Erinnerung, 86 Kilometer mit einem solchen Gefährt! Wenn ich mir so alles überlege war dies eine der skurrilsten Veranstaltungen die ich je gesehen habe und vermute das mich 2017 wieder der Ruf dorthin ereilen wird und unter uns gesagt Guinness Bier schmeckt ja wirklich nicht schlecht und auch über Fish and Chips kann man eigentlich nicht meckern .....

Jörg

... und hier noch ein paar Charakterköpfe - Very British







oder stand am Mittwoch noch die Reinigung der Dachrinne auf dem Programm?

Da ich neugierig war habe ich natürlich gleich bei Tom, unserem Baumarkt-Insider, nachgefragt. Also bei OBI ist von unseren älteren männlichen Mitgliedern noch niemand auffällig geworden der mit einer Liste zum Zuschnitt für Holz aufgetaucht ist das er für den Bau von Vogelhäusern benötigt. Und das wir als Bauarbeiter getarnte ältere Vereinskollegen auf dem Arbeiterstrich wieder finden denke ich eher nicht, wenn ich so sehe was einige von denen an Prachtbauten für ihre Oldtimer erschaffen haben,

Der letzte MSTL Stammtisch in 2016 war toll besucht, viele liebe Freunde sah man und in den Gesprächen waren schon die Planungen für das Oldtimer Jahr 2017 zu hören.

Dann erhob sich unser Club-Chef und mit tiefer Stimme kündigte er an auf was alle schon gewartet hatten .... Beate wusste wieder etwas aus dem Leben zu berichten. Tja, bei einigen Anwesenden wurden die Gesichter nach den ersten Zeilen etwas unentspannt. Ein verstohlener Blick zur Gattin neben sich war zu erkennen. Erkannten sie sich wieder, zählten sie vor ihrem geistigen Auge die Vogelhäuser im Garten,



mit Hebebühne, Laufkatze alles vom Feinsten ..... man könnte illegale Oldtimer Werkstätten vermuten oder wurden gar schon Firmen gegründet? Eine Förderung für junge Unternehmer kommt dann allerdings nicht mehr zum tragen!

Gut so Männer, weiter so. Lieber finden wir euch ölverschmiert im Blaumann unter dem Auto liegend, als auf der hohen Leiter beim Reinigen der Dachrinne. Ist auch viel gesünder, denn von der Leiter ist schon so Mancher gefallen.

Vom Auto zerquetscht wurden bislang wenige. Also müssen wir uns keine Gedanken um Euch machen und der Jogging Anzug bleibt auch im Schrank hängen.



Es war schon wieder erstaunlich dass sich der nette Sankt Nikolaus auf den langen Weg von Myra nach Bauschheim gemacht hat um seinen vollen Sack mit Geschenken bei uns zu leeren. Nachdem jeder stolz die Reisetasche mit dem MSTL Logo in der Hand hatte, und man durchatmen konnte das auch im diesem Jahr Knecht Ruprecht wieder nicht seines Amtes walten musste kam der Geruch der Taschen in der Nase an. Ich bin mir sicher das wir uns 2017 bei der



Fotos: Jörg



ersten

Ausfahrt nicht nur an unseren Fahrzeugen erkennen werden, nein, wir werden dann auch riechen wo sich ein MSTL'er aufhält. Das ist prima so, das gibt Gemeinschaft, das schweißt zusammen. Nein im Ernst, die Tasche ist schön und ich habe mich wirklich gefreut, tolle Idee Herr Nikolaus und bis zur Saison ist der Geruch verfliegen. So, 2038 plant die Regierung in Berlin das ich in Rente gehe, da wir schon 2 Vogelhäuschen im Garten haben ist mein Entschluss gefallen meine Werkstatt frühzeitig altersgerecht umzubauen, für Vorschläge und Tipps aus den erfahrenen MSTL Reihen wäre ich sehr dankbar! Und Tom, ich komme dann die Tage mal bei OBI vorbei ... Heute ist nicht alle Tage, ich schreib auch 2017 wieder, keine Frage ....

In diesem Sinne wünsche ich euch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in die Oldtimer Saison 2017, ich freu mich euch dann wieder zu sehen .

**Jörg**



**Termine 2017**  
[www.motor-sport-team-lufthansa.de](http://www.motor-sport-team-lufthansa.de)

22. Januar	Winter Classic Bike 2017 - Opelwerk Rüsselheim
15. - 18. Juni	Fahrt in's Allgäu (ausgebucht)
5. - 6. August	10. Lahn-Taunus-Classic



**Clubabend an jedem  
1. Dienstag im Monat:  
Steinmarktklause,  
65428 Rüsselsheim - Bauschheim,**

**Am Steinmarkt 2**

Anfahrt:  
A 60, Anschlussstelle Bischofsheim,  
rechts Richtung Groß-Gerau,  
dann rechts (bei REAL) Richtung Bauschheim und  
gleich wieder rechts,  
dann links gegenüber dem Einkaufszentrum.

**Der Vorstand**

**1. Vorsitzender Hans Kleila**

**Tel. 06142-13630**

**2. Vorsitzender Jörg Knodt**

**Tel. 06105 33487**

**Schatzmeister Ulrich Stucki**

**Tel. 06434-8932**

**Schriftführer Reinhard Müller**

**Tel. 06732-963709**

**Geschäftsstelle**

**Motor-Sport Team Lufthansa Frankfurt e.V.**

**c/o Ulrich Stucki**

**Horstweg 42**

**65520 Bad Camberg**

**Telefon + Fax: 06434 8932**

**Redaktion**

**Peter Alt**

**Westerwaldstr. 26-28**

**D 63179 Obertshausen**

**Telefon: +49 (0)6104-799450**

**Fax: +49 (0)6104-799451**

**E-Mail: [info@pa-classics.de](mailto:info@pa-classics.de)**

Die mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion © pa 12/10